



Mainz, 19.09.2025

An die
Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer
zur Sendung ZDF Magazin Royale vom 09.05.2025

**Programmbeschwerde vom 14.05.2025 zur Sendung ZDF Magazin Royale
vom 09.05.2025**
**hier: Mitteilung über den Ausgang des Beschwerdeverfahrens gem. § 21 Absatz 3
ZDF-Satzung (Beschwerdeordnung)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Fernsehrat der XVII. Amtsperiode hat sich in seiner vergangenen Sitzung am 19.09.2025 mit der Sendung ZDF Magazin Royale vom 09.05.2025 befasst.

Zu dieser Sendung waren zahlreiche Eingaben und Beschwerden beim Fernsehrat eingegangen. Ich habe daraufhin entschieden, das Verfahren für Mehrfachbeschwerden anzuwenden und habe stellvertretend für alle Beschwerdeführer eine Leitbeschwerde ausgewählt.

Nach der Antwort des Intendanten (eine entsprechende Stellungnahme wurde auf der Homepage veröffentlicht) wurde die Befassung des Fernsehrats verlangt.



Nach Beratung in öffentlicher Sitzung hat der Fernsehrat folgenden Beschluss gefasst:

- **Der Fernsehrat weist entsprechend der Empfehlung des Programmausschusses Programmdirektion in seiner Funktion als Beschwerdeausschuss gemäß § 21 Absatz 3 der ZDF-Satzung die Programmbeschwerde vom 14.05.2025 zur Sendung ZDF Magazin Royale vom 09.05.2025 als unbegründet zurück.**
- **Der Fernsehrat hat keinen Verstoß gegen die für das ZDF geltenden Rechtsvorschriften festgestellt.**

Begründung

Thema der Sendung ist das Agieren rechtsextremer Influencer aus der Anonymität heraus, um die Mechanismen sozialer Netzwerke zur Vernetzung und zur gemeinsamen Unterwanderung von Demokratie und Rechtsstaat auszunutzen. Die Redaktion hat bei ihrer erkennbar sorgfältigen Abwägung zwischen dem öffentlichen Interesse an Aufklärung über solche Hintergründe einerseits und dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht andererseits verantwortlich gehandelt. Dadurch ist insbesondere das Ausnutzen von Anonymität durch den YouTuber „Clownswelt“ sichtbar gemacht worden, ohne seinen vollen Namen oder Wohnort zu nennen oder ein identifizierendes Bild von ihm zu zeigen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerda Hasselfeldt